

Fragebogen Mutter-Kind-Bindung (deutschsprachiger PBQ-15¹)

Information

Die Qualität der frühen Bindung zwischen Mutter und Kind spielt eine zentrale Rolle für die gesunde Entwicklung des Kindes und das emotionale Wohlbefinden der Mutter. Störungen in diesem Bereich können weitreichende Auswirkungen haben – emotional, sozial und gesundheitlich. Der Postpartum Bonding Questionnaire (PBQ) und dessen Kurzversion PBQ-15 sind wissenschaftlich fundierte Instrumente, die helfen, die Bindungsqualität zwischen Mutter und Kind nach der Geburt strukturiert zu erfassen und potenzielle Störungen frühzeitig zu erkennen.

Der PBQ-15 richtet sich insbesondere an Hebammen, Kinderärztinnen und –ärzte sowie andere Fachkräfte in der postnatalen Versorgung, aber auch an Forscherinnen und Forscher im Bereich der Eltern-Kind-Bindung. Die Anwenderinnen füllen den Fragebogen eigenständig aus, reflektieren dabei ihre aktuellen Gefühle und das Verhältnis zum Kind. Die Ergebnisse unterstützen die professionelle Einschätzung der Bindungssituation und helfen, gegebenenfalls weitere Gespräche oder Hilfsangebote anzustoßen.

Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens:

Die Mutter sollte den PBQ-15 eigenständig ausfüllen, ohne die Fragen mit anderen Personen zu besprechen. Nur bei Sprachproblemen oder Verständnisfragen kann eine geschulte Fachkraft unterstützend eingreifen. Der Fragebogen umfasst 15 Aussagen, zu denen jeweils ausgewählt werden soll, wie oft diese zutreffen: „fast immer“, „sehr oft“, „oft“, „manchmal“, „selten“, „fast nie“. Jede Frage ist mit einer der sechs Antwortmöglichkeiten einmal zu beantworten. Die Antworten sollten in Bezug auf die für die Mutter schwierigste Zeit mit ihrem Baby gegeben werden.

Auswertung:

Jede Antwort erhält gemäß Häufigkeit eine Punktzahl, z. B.: „fast immer“ = 5, „sehr oft“ = 4, „oft“ = 3, „manchmal“ = 2, „selten“ = 1, „fast nie“ = 0. Die Ergebnisse der einzelnen Items werden summiert, um eine Gesamtpunktzahl zu berechnen. Die Gesamtpunktzahl gibt einen Hinweis auf die Qualität der Bindung; höhere Werte deuten auf größere Störungen oder Belastungen hin.

Wird die Schwelle für eine unauffällige Bindung überschritten, besteht das Risiko einer Störung. Ein erhöhter Wert sollte Anlass sein, die Mutter auf Beratungsangebote oder eine weitere fachärztliche Abklärung hinzuweisen. Die Auswertung bildet nur eine Momentaufnahme ab; die professionelle Einschätzung und das Gespräch mit der Mutter sind stets einzubeziehen. Es empfiehlt sich, weitere diagnostische Instrumente ggf. ergänzend einzusetzen, wie etwa den EPDS (Edinburgh Postnatal Depression Scale).

Die Auswertung und Empfehlung können auf Basis internationaler Literatur und Angaben zur PBQ-Langversion vorläufig übernommen und für den klinisch-praktischen Einsatz verwendet werden. Diese Schwellen sind mit Vorbehalt zu interpretieren; sie dienen vorläufig der Orientierung und entsprechen den üblichen Empfehlungen aus internationalen Studien für ähnliche Kurzformen des PBQ sowie der im deutschen Original vorgeschlagenen Praxis. Die Erhebung der Schwellenwerte erfolgte dabei vor allem für nicht-klinische Stichproben, sodass in besonders belasteten oder klinischen Kontexten die Einordnung ggf. kritisch reflektiert und mit weiterführender Diagnostik kombiniert werden sollte.

Wichtiger Hinweis:

Zurzeit liegen für die neu validierte deutsche Kurzversion PBQ-15 noch keine final veröffentlichten Schwellenwerte (Cut-off-Werte) zur differenzierten Interpretation vor. Es wird explizit darauf hingewiesen, dass weitere Validierungsstudien zur Festlegung diagnostischer Schwellenwerte notwendig sind.

¹Steinbrueck, PC., Meyer, G., Ayerle, G. (2024). Psychometric Evaluation of the New Translated and Culturally Adapted Postpartum Bonding Questionnaire in German Speaking Women. *Matern Child Health J.* Nov 24. doi: 10.1007/s10995-024-04029-8.

Fragebogen Mutter-Kind-Bindung (deutschsprachiger PBQ-15¹)

Auswertung

PBQ-15	fast immer	sehr oft	oft	Manch-mal	selten	fast nie
1. Ich empfinde Nähe zu meinem Baby.	0	1	2	3	4	5
2. Ich wünsche mir die Zeit vor dem Baby zurück.	5	4	3	2	1	0
3. Ich bedaure, dieses Baby zu haben.	5	4	3	2	1	0
4. Mein Baby regt mich auf.	5	4	3	2	1	0
5. Mein Baby stört mich.	5	4	3	2	1	0
6. Ich liebe mein Baby über alles.	0	1	2	3	4	5
7. Ich beschäftige mich gerne mit meinem Baby.	0	1	2	3	4	5
8. Mein Baby schreit mir zu viel.	5	4	3	2	1	0
9. Ich fühle mich als Mutter gefangen.	5	4	3	2	1	0
10. Ich bin wütend auf mein Baby.	5	4	3	2	1	0
11. Ich wünschte, mein Baby würde irgendwie verschwinden.	5	4	3	2	1	0
12. Mein Baby macht mich unruhig.	5	4	3	2	1	0
13. Mein Baby ist mir lästig.	5	4	3	2	1	0
14. Ich wünschte, dass sich jemand anderes um mein Baby kümmert.	5	4	3	2	1	0
15. Mein Baby lässt sich leicht trösten.	0	1	2	3	4	5

Vorläufige Schwellwerte für die Gesamtsumme PBQ-15¹

Gesamt-Punktzahl (0–75)	Interpretation und Empfehlung
0–11	Unauffällig (normale Bindungsqualität)
12–16	Auffällig, erhöhter Score – Beobachtung empfohlen
≥17	Deutlicher Hinweis auf Bonding-Beeinträchtigung, Abklärung empfohlen

¹Steinbrueck, PC., Meyer, G., Ayerle, G. (2024). Psychometric Evaluation of the New Translated and Culturally Adapted Postpartum Bonding Questionnaire in German Speaking Women. *Matern Child Health J.* Nov 24. doi: 10.1007/s10995-024-04029-8.

Fragebogen Mutter-Kind-Bindung (deutschsprachiger PBQ-15¹)

Bitte denken Sie an die Zeit mit Ihrem Baby, die am schwierigsten für Sie war. Kreuzen Sie bitte an, wie oft folgende Aussagen für Sie zutreffend waren. Es gibt keine „richtigen“ oder „falschen“ Antworten. Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

PBQ-15	fast immer	sehr oft	oft	Manch-mal	selten	fast nie
1. Ich empfinde Nähe zu meinem Baby.						
2. Ich wünsche mir die Zeit vor dem Baby zurück.						
3. Ich bedaure, dieses Baby zu haben.						
4. Mein Baby regt mich auf.						
5. Mein Baby stört mich.						
6. Ich liebe mein Baby über alles.						
7. Ich beschäftige mich gerne mit meinem Baby.						
8. Mein Baby schreit mir zu viel.						
9. Ich fühle mich als Mutter gefangen.						
10. Ich bin wütend auf mein Baby.						
11. Ich wünschte, mein Baby würde irgendwie verschwinden.						
12. Mein Baby macht mich unruhig.						
13. Mein Baby ist mir lästig.						
14. Ich wünschte, dass sich jemand anderes um mein Baby kümmert.						
15. Mein Baby lässt sich leicht trösten.						
Summe						

¹Steinbrueck, PC., Meyer, G., Ayerle, G. (2024). Psychometric Evaluation of the New Translated and Culturally Adapted Postpartum Bonding Questionnaire in German Speaking Women. *Matern Child Health J.* Nov 24. doi: 10.1007/s10995-024-04029-8.